



»»» Bilanzpressekonferenz

Frankfurt am Main
10. April 2019

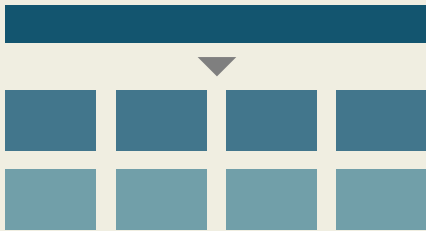
Bank aus Verantwortung

KFW

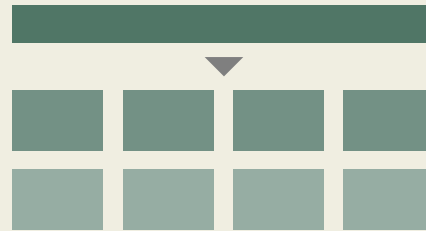
>>> KfW Berichterstattung

Bilanzpressekonferenz mit Fokus auf Geschäftsbilanz

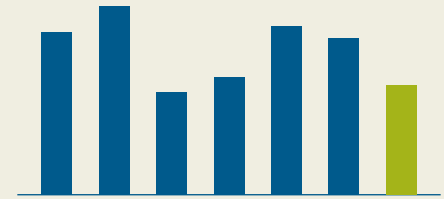
Förderbilanz



Nachhaltigkeitsbilanz



Geschäftsbilanz

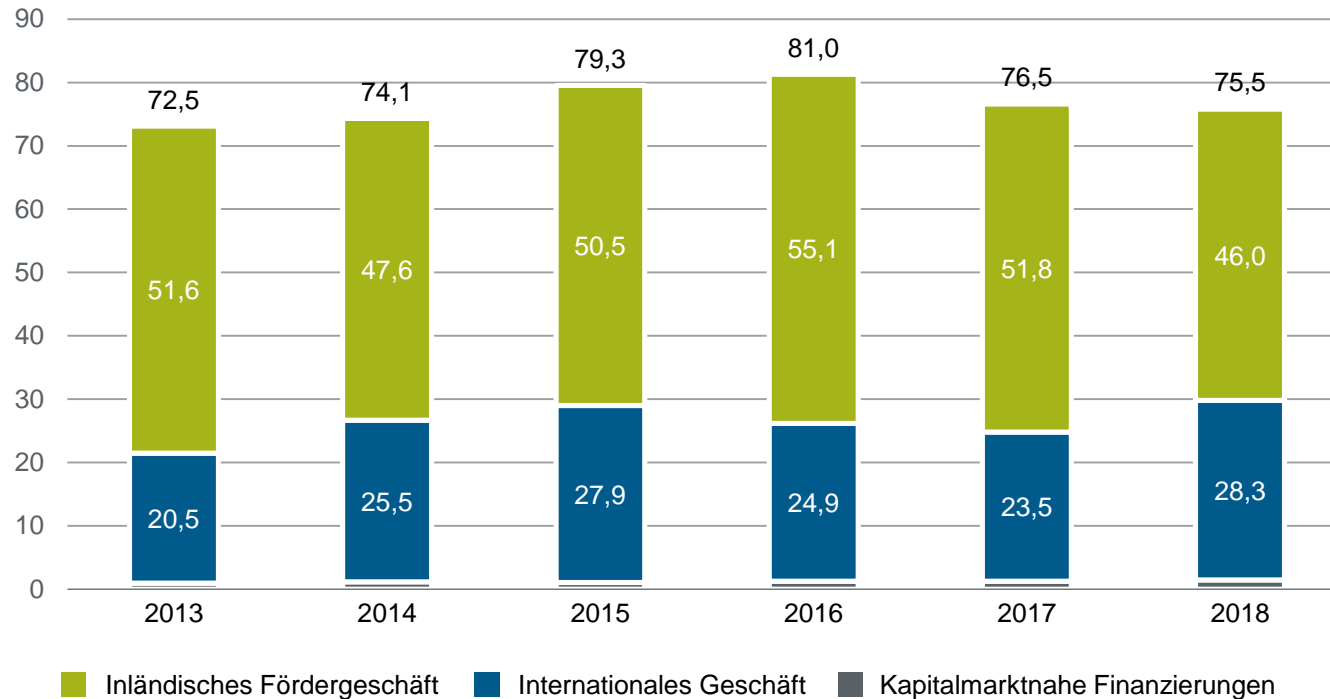




Gesamtgeschäft der KfW Bankengruppe 2018

KfW passt Finanzierungsvolumen im Inland an – Auslandszusagen auf Wachstumskurs

Gesamtgeschäft¹ (in Mrd. EUR)



Entwicklung des Fördergeschäfts

- Erfolgreiches Förderjahr 2018
- 20 % Anstieg der Auslandszusagen
- Neuzusagen im Inland zurückgefahren
- Besonderer Fokus der Förderung in Deutschland auf Innovationen, Unternehmensgründungen und Wohnungsbau

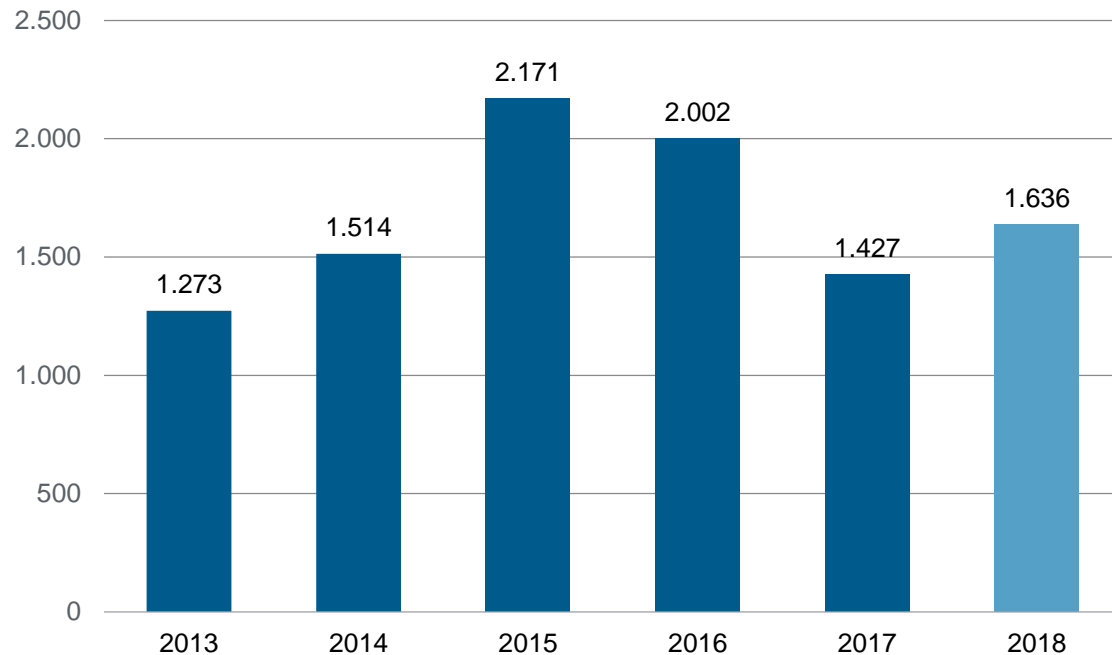
¹ 2018: Bereinigt um 245 Mio. EUR Zusagen Export- und Projektfinanzierung mit Refinanzierung aus Programmkrediten KfW

2018: Konzerngewinn von 1,6 Mrd. EUR erzielt

Ergebnis weiterhin oberhalb des nachhaltigen Ertragspotentials

Konzerngewinn (nach IFRS)

(in Mio. EUR)



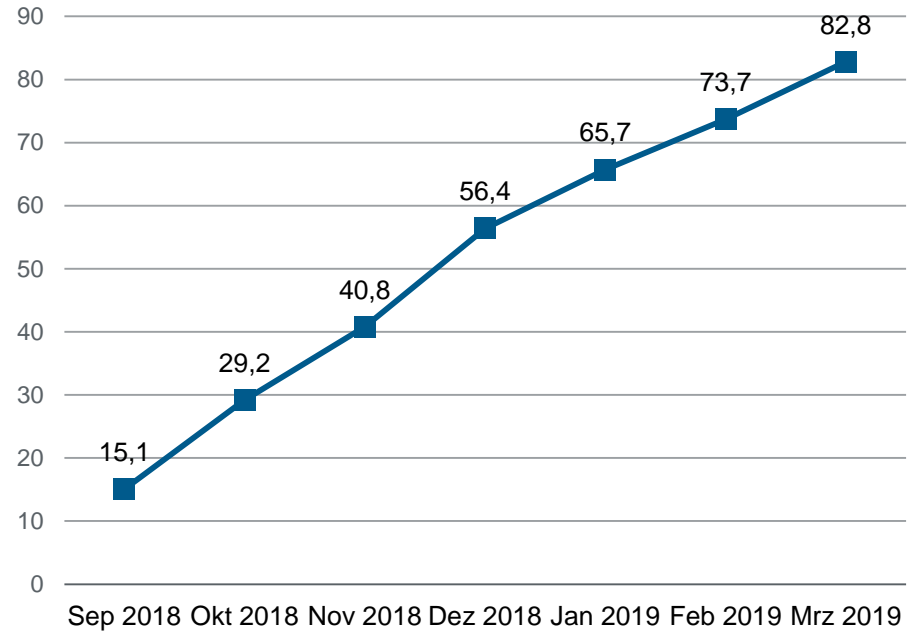
Wesentliche Ergebniseffekte 2018

- Operatives Ergebnis erwartungsgemäß rückläufig
- Außergewöhnlich hohes Bewertungsergebnis
- Eigene Zinsverbilligungsleistungen auf Höhe des Vorjahres

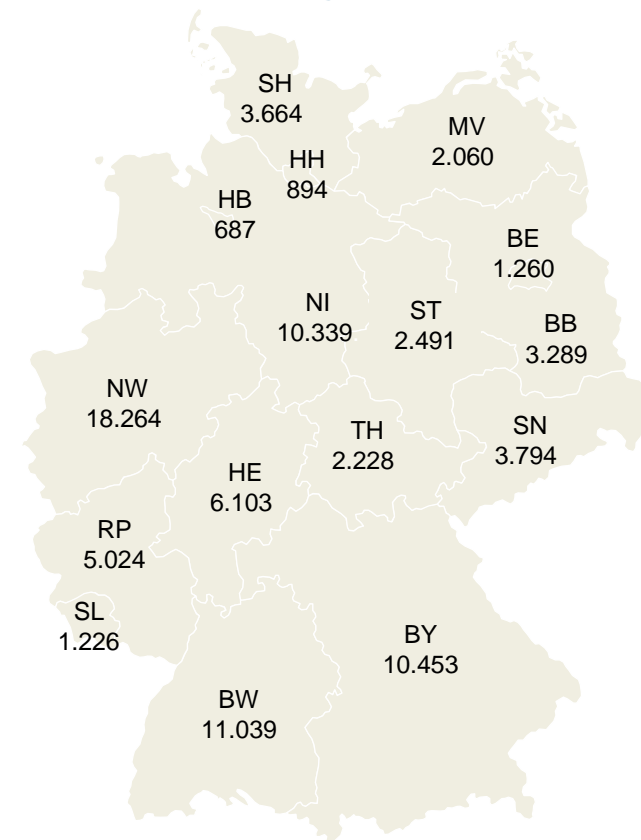
»»» Baukindergeld erreicht junge Familien mit niedrigem Einkommen

Auswertung Auszahlungsbestätigungen: 60 % der Haushalte mit zu versteuerndem Jahreseinkommen < 40.000 EUR

Anzahl der Anträge
(kumuliert, in Tsd.)



Anzahl der Anträge nach Bundesländern



»»» Förderbilanz: erste Monate 2019

KfW-Förderung für vielfältige Zielgruppen und Vorhaben

Zusagen in Höhe von 10 Mrd. EUR zum 28.02.2019

Gründung und KMU

Unmittelbare Unterstützung von rd. **7.600 Gründern und Mittelständlern** in Deutschland

Bildung

Förderung des Studiums bzw. der Aus- oder Weiterbildung von **15.000 Personen** in Deutschland

Energieeffizient Bauen und Sanieren

Förderung von Neubau bzw. Sanierung von über **46.000 energieeffizienten Wohneinheiten**

KfW Capital

Förderung von innovativen Technologieunternehmen: **33 Mio. EUR** in drei VC-Fonds; seit Start von KfW Capital: **78 Mio. EUR** in fünf VC-Fonds

Infrastruktur

Finanzierung von **340 kommunalen Vorhaben** für öffentliche Infrastruktur

Export- und Projektfinanzierung

Unterstützung der Deutschen Exportwirtschaft in **36 Projekten und Vorhaben**

Entwicklungszusammenarbeit

Verbesserung der Lebensbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern mit **24 Projekten**

Green Finance

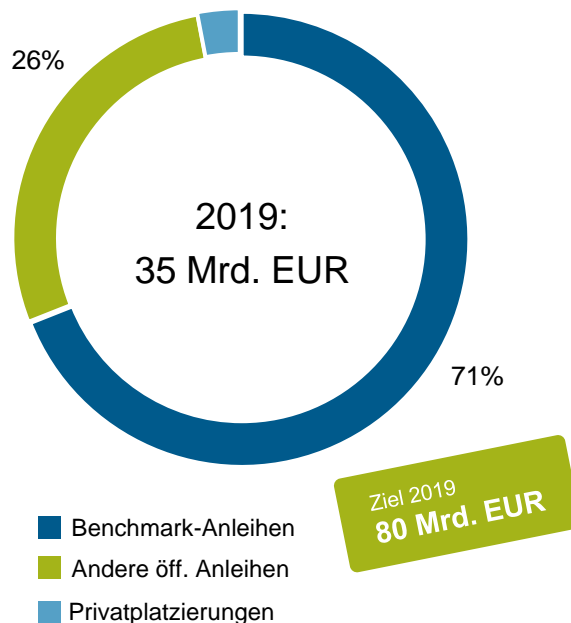
rund **3 Mrd. EUR** Neuzusagen im Bereich Klimawandel und Umwelt

»»» Kapitalmarktaktivitäten

Refinanzierung und Fördergeschäft

Refinanzierung

- Mittelaufnahme in neun verschiedenen Währungen über 44 einzelne Transaktionen
- Fünf neue Benchmarkanleihen (drei Euro und zwei US-Dollar) mit sehr hoher Investorennachfrage bilden Hauptanteil der Refinanzierung
- Erste Anleihe in kanadischen Dollar seit 2015; Volumen 1 Mrd. CAD und Laufzeit 3 Jahre



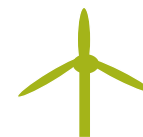
Fördergeschäft



ABS-Portfolio

298 Mio. EUR Investitionen seit Jahresbeginn

Ziel 2019
1 Mrd. EUR



Green-Bond-Portfolio

24 Mio. EUR Investitionen seit Jahresbeginn

Ziel 2019
300 Mio. EUR

Gelungener Jahresauftakt der Kapitalmarktaktivitäten der KfW

* Alle Daten per 31. März 2019

»»» KfW ganzheitlich auf Nachhaltigkeit ausrichten

Besondere Verantwortung beispielhaft voranzugehen

Unsere Ausgangsbasis: 40 % der KfW-Neuzusagen zahlen bereits heute auf Umwelt- und Klimaschutz ein

Unser Ziel

KfW:
Nachhaltigkeitsbank der Zukunft

Unser Arbeitsprogramm

1. Modul: Neues Nachhaltigkeitsleitbild mit Referenz auf Pariser Klimaziele und UN-Sustainable Development Goals (SDGs)



2. Modul: Prototyp für ein konzernweites Mapping der Zusagen auf die SDGs



3. Modul: Entwicklung zusätzlicher Steuerungsoptionen für das Geschäft



4. Modul: Berücksichtigung von ESG- und Klimarisiken im Risikomanagement.



5. Modul: Stärkerer Dialog mit Stakeholdern



Modul 2: Konzernweites Mapping der Zusagen auf die SDGs

Fokus auf vier Megatrends und vorläufige Erkenntnisse

Förderung

- Umwelt- und Klimaschutz 40 %
- Digitalisierung & Innovation 5 %
- Globalisierung 22 %
- Sozialer Wandel 12 %



SDG Mapping Initiative – vorläufige Erkenntnisse:

- Weltweite Förderung nachhaltiger Vorhaben ist unser Auftrag
- Mehr als 2/3 der jährlichen Förderzusagen zahlen auf mindestens 1 SDG ein
- Die Förderaktivitäten der KfW leisten Beiträge zu allen 17 SDGs
- Herauszuheben sind die Beiträge in Bezug auf die folgenden SDGs

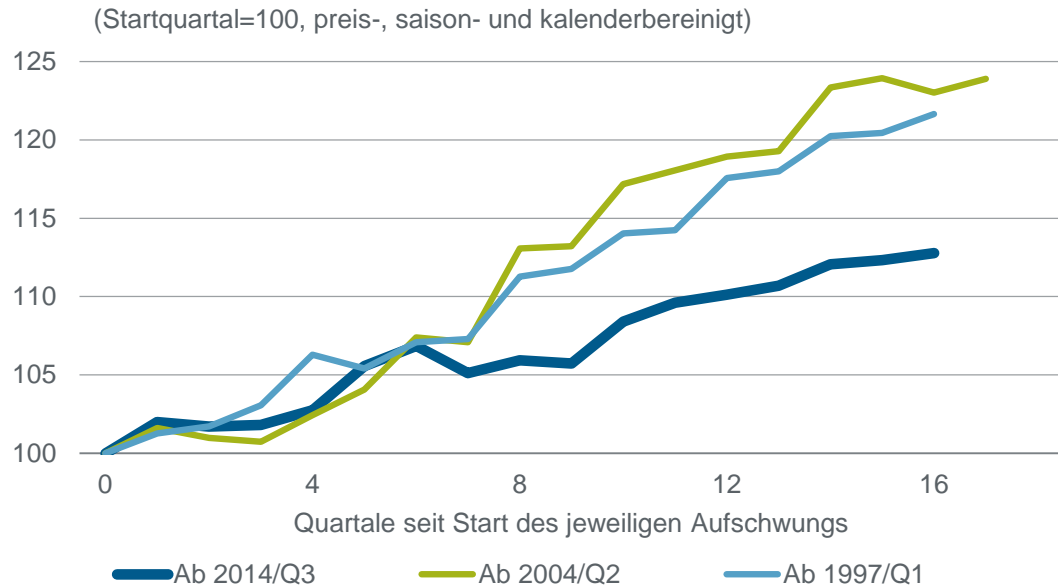


Anteil an Gesamtneuzusagen in 2018

»»» Deutsche Konjunktur 2019 im Härtetest

Aktuelle Investitionsdynamik fällt hinter historische Standards zurück; erheblich mehr Engagement ist nötig, damit Deutschland auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt

Investitionen von Unternehmen und Staat mit gebremstem Schwung



Konjunktur mit spürbar weniger Schwung

- KfW-Konjunkturprognose 2019: +0,8 %
- Weltwirtschaft und Exporte schwächer
- Binnennachfrage stützt
- Investitionsdynamik lässt nach

Erhebliche Abwärtsrisiken

- Offener Welthandel in Frage gestellt
- Wachstumsabschwächung in China
- Chaotischer Brexit
- Konfliktpotentiale innerhalb der EU

Langfristiger Investitionsschub notwendig zur **Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit**. Interdependenzen von strukturellen Herausforderungen sind hierbei in den Blick zu nehmen und **strategisch abgestimmt an vielen Stellschrauben gleichzeitig anzusetzen**.

Quelle: KfW Research, Destatis

»»» Geschäftsbilanz 2018

Konzern-Ertragslage (IFRS) per 31. Dezember 2018

(in Mio. EUR)	Ist 01.01. bis 31.12.2017	Ist 01.01. bis 31.12.2018
Zinsüberschuss ¹	2.579	2.413
Provisionsüberschuss ¹	316	374
Verwaltungsaufwand ¹	1.234	1.400
Betriebsergebnis vor Bewertungen¹	1.661	1.387
Kreditrisikovorsorge	-209	-3
Bewertungsergebnis (Fair Value)	194	426
Ergebnis aus Finanzanlagen	22	25
Betriebsergebnis vor Bewertungen¹	1.669	1.834
Sonstiges betriebliches Ergebnis (inkl. Ertragsteuern)	-28	17
Förderaufwand	213	216
Konzerngewinn	1.427	1.636
Enthaltene IFRS-Effekte aus Sicherungszusammenhängen	235	325
Konzerngewinn vor IFRS-Effekten aus Sicherungszusammenhängen	1.192	1.311

1) vor Förderaufwand

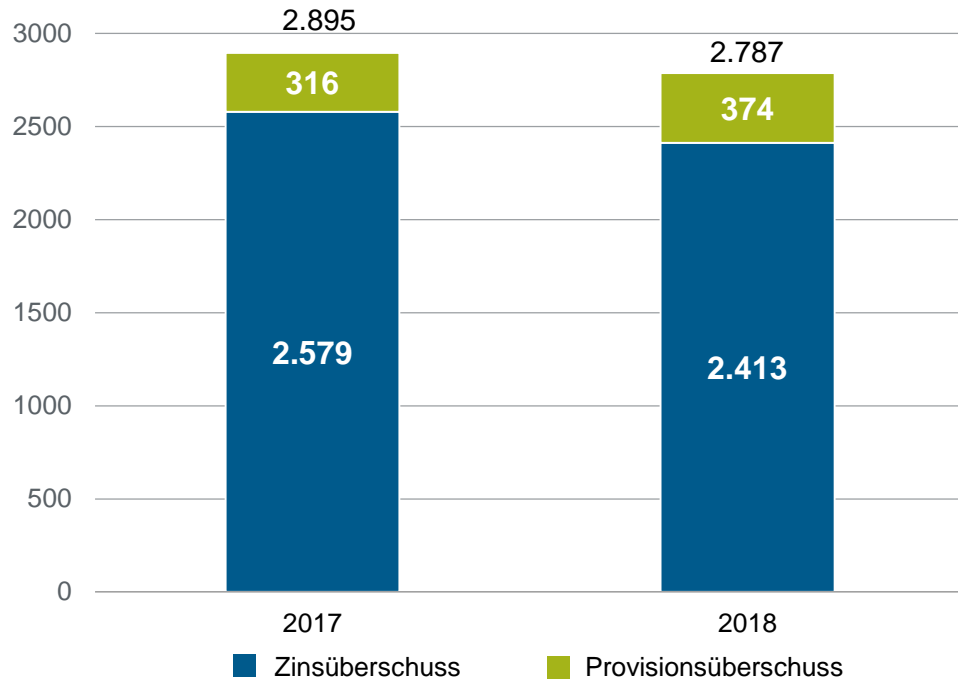
Konzerngewinn über Vorjahr, überzeichnet durch Sondereffekte

- Betriebsergebnis vor Bewertungen weiter unter Druck; Sonderbelastungen im Verwaltungsaufwand
- Sehr hohes Bewertungsergebnis
- Eigene Zinsverbilligungsleistungen auf Höhe des Vorjahres

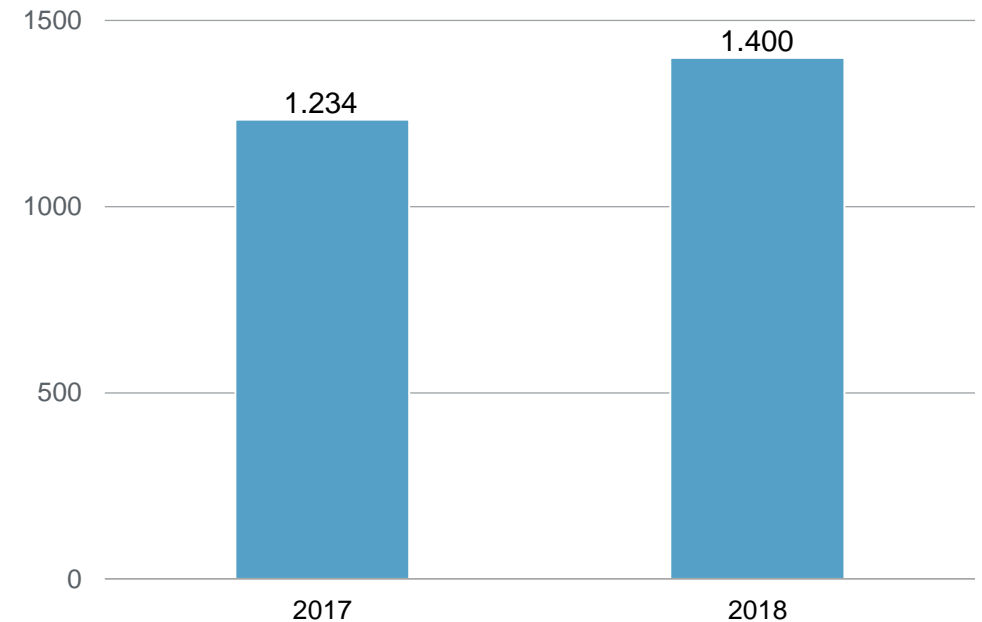
>>> Operatives Ergebnis

Weiter rückläufiger Zinsüberschuss im anhaltenden Niedrigzinsumfeld

Zins- und Provisionsüberschuss (vor Förderaufwand)
(in Mio. EUR)



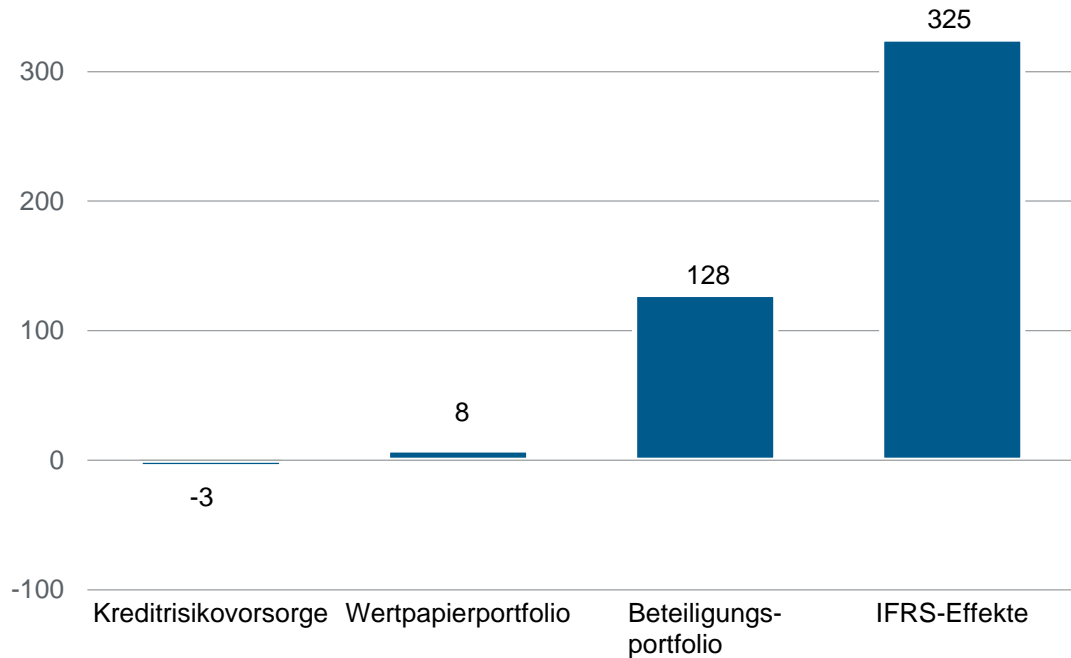
Verwaltungskosten (vor Förderaufwand)
(in Mio. EUR)



»»» Bewertungsergebnis

Nahezu ausgeglichenes Risikovorsorgeergebnis und hohe IFRS-Effekte

2018
(in Mio. EUR)



Kreditrisikovorsorge

- Vorsorgebildung betrifft unter anderem die Bildungsfinanzierung (Inlandsgeschäft) sowie die DEG
- Kompensierend wirken Auflösungen von Vorsorge und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
- Risikovorsorgebestand erhöht sich zusätzlich durch ergebnisneutrale Vorsorgebildung im Rahmen der IFRS 9-Erstanwendung

Beteiligungsportfolio

- Ergebnis resultiert vor allem aus den DEG-Investments
- Beitrag des inländischen Beteiligungsgeschäfts ebenfalls positiv
- Gute Wertentwicklung der Equity-Gesellschaften

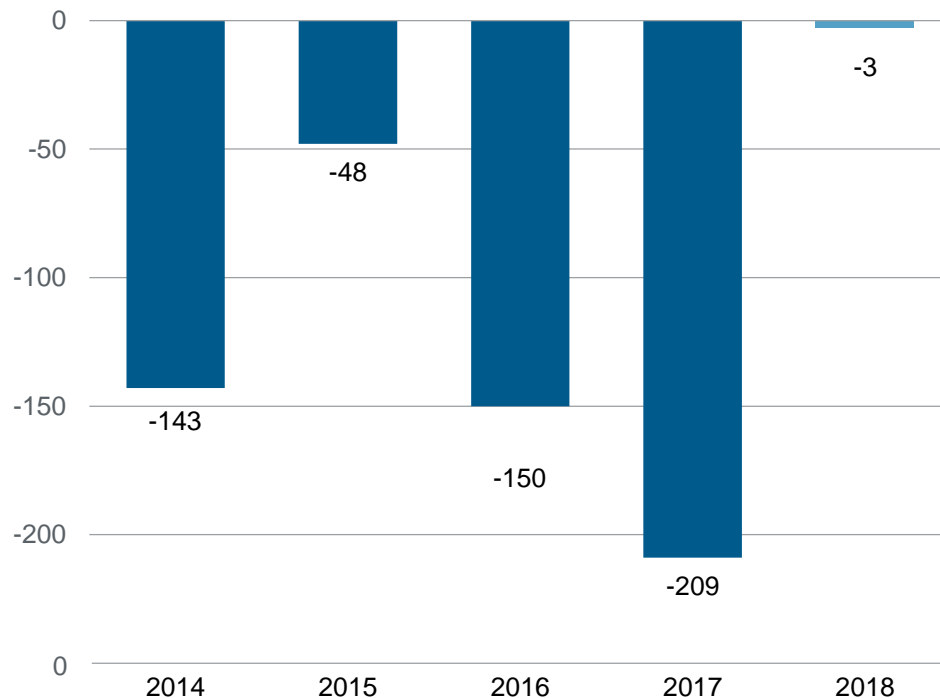
IFRS-Effekte

- Rein IFRS-bedingte Effekte aus der Bewertung von zu Absicherungszwecken eingesetzten Derivaten

>>> Risikovorsorgeergebnis

IFRS 9-Erstanwendungseffekt begünstigt Risikovorsorgeergebnis 2018

Kreditrisikovorsorge (in Mio. EUR)



Kreditrisikovorsorge im Zeitablauf volatil, abhängig von

- konjunktureller Entwicklung
- Entwicklung bei Konzentrationsrisiken
- Höhe der Eingänge auf abgeschriebene Forderungen

Zuführung zur Risikovorsorge

- Aufwand aus Vorsorgebildung bewegte sich in einer Bandbreite von 200 Mio. EUR bis 400 Mio. EUR
- EWB ist wesentlicher Einflussfaktor des Risikovorsorgeergebnisses
- GuV-neutrale zusätzliche Risikovorsorge aus IFRS 9-Einführung in 2018 in Höhe von rd. 140 Mio. EUR

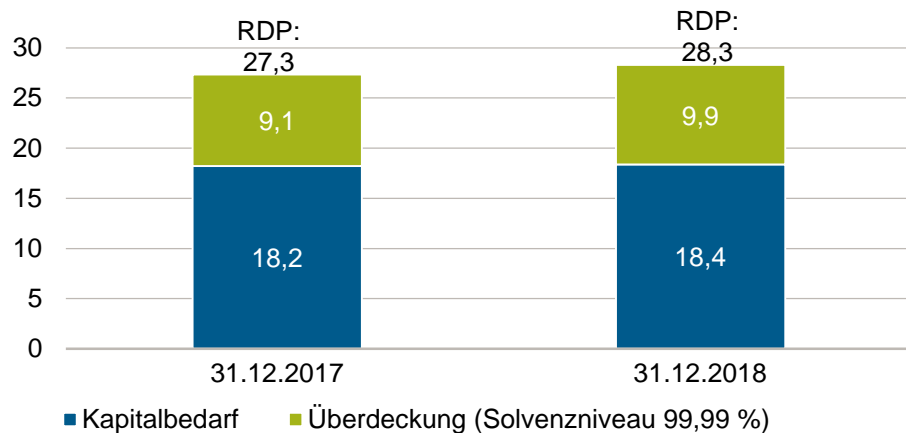
Entwicklung in 2018

- Aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung, Auflösungen und Eingängen auf abgeschriebene Forderungen ergab sich kein GuV-Effekt
- Allerdings bewegte sich die Gesamtzuführung zur Vorsorge inkl. der erfolgsneutralen Risikovorsorgebildung aus der IFRS 9-Erstanwendung im Durchschnitt der Vorjahre

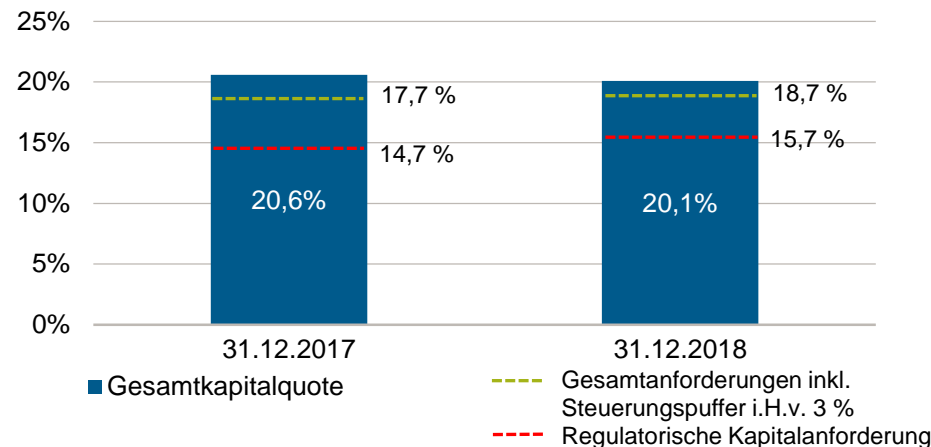
>>> Risikoprofil

Ökonomische und regulatorische Risikotragfähigkeit

Ökonomische Risikotragfähigkeit (in Mrd. EUR)



Regulatorische Risikotragfähigkeit (IRBA)

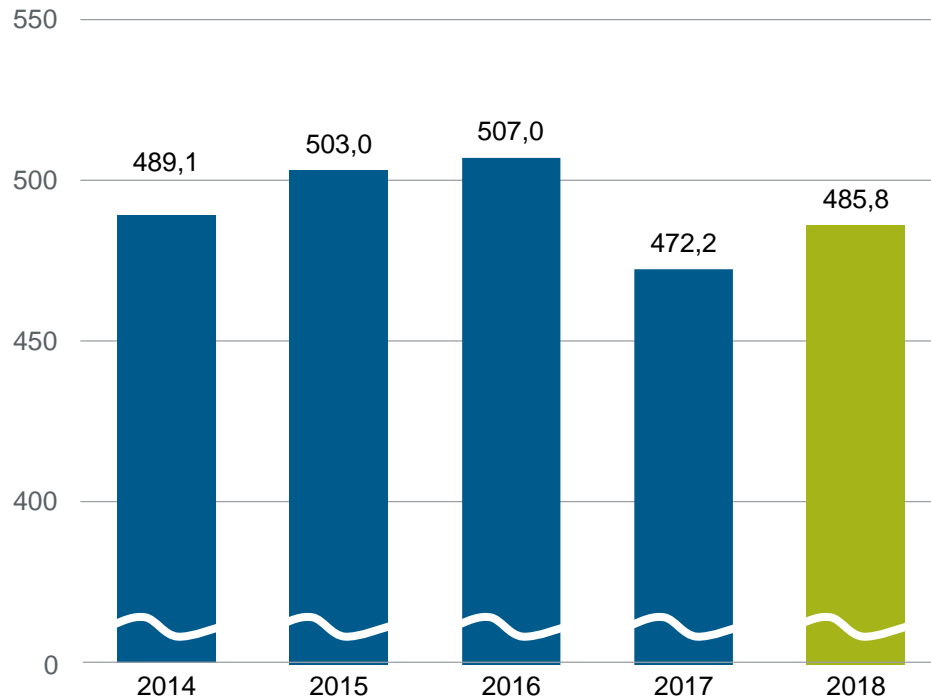


- Stärkung des **Risikodeckungspotenzials (RDP)** aufgrund der Anrechnung des Halbjahresgewinns 2018 sowie des Gewinns des vierten Quartals 2017.
- Leichter Anstieg des **ökonomischen Kapitalbedarfs** i. W. aufgrund eines erhöhten Kapitalbedarfs für Marktpreisrisiken. Der **Gesamtrisikobetrag (RWA)** erhöht sich v. a. aufgrund von methodischen Anpassungen, wird aber durch das angestiegene RDP zum Teil kompensiert.
- Insgesamt steigt die **ökonomische Überdeckung** an, während die **Gesamtkapitalquote (IRBA)** leicht abnimmt.

»» Bilanzsumme angestiegen

Erhöhtes Kreditvolumen insbesondere im Förderschwerpunkt Energieeffizienz und Erneuerbare Energien

Bilanzsumme (in Mrd. EUR)



Faktoren des Bilanzsummenwachstums 2018

(in Mrd. EUR)

Veränderung Bilanzaktiva	+ 13,6
Kreditgeschäft	+ 7,9
Erhaltene Derivatebarsicherheiten und Liquiditätshaltung	+ 2,3
Finanzanlagen	+ 2,1
Sonstige	+ 1,3



»» Bilanzpressekonferenz

Frankfurt am Main
10. April 2019

Bank aus Verantwortung

KFW

Bildnachweis

Folie Titelseite

KfW Bankengruppe / Dr. Stephan Sperl